



Laos

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2016

Sachstand Laos 2016



Allgemeine Informationen

Offizieller Name des Landes:

Demokratische Volksrepublik Laos

Bevölkerungszahl:

6,91 Mio.

15- bis 24-Jährige:

1,473 Mio.

Wirtschaft

BIP pro Kopf in KKP:

5.691 US\$ (D: 48.041 US\$)

Wirtschaftswachstum:

7,4%

Dt. Außenhandelsvolumen mit Laos:

0,115 Mrd. (Rang 135)

Bildung

Knowledge Economy Index (KEI):

Rang 131 (D: 8)

Staatliche Bildungsausgaben pro Jahr in % des BIP:

k.A.

Anzahl der tertiären Bildungseinrichtungen:

k.A.

Im Ausland Studierende:

3.466

Die 3 beliebtesten Zielländer für Studierende:

1. Vietnam
2. Thailand
3. Australien (15. Deutschland)

Laotische Studierende in D:

27

DAAD-Geförderte insgesamt (Ausländer/Deutsche) 2015:

90 (A: 79 / D: 11)

I. Bildung und Wissenschaft

In den Jahren nach der Revolution war Laos für die ehemalige DDR Schwerpunktland der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit, an die die Bundesrepublik Deutschland 1990 erfolgreich angeknüpft hat. Ungefähr 3.000 Laoten sind (überwiegend zu DDR-Zeiten) in Deutschland ausgebildet worden und haben z. T. inzwischen politisch wichtige Positionen inne.

Der Hochschulsektor in Laos, einem der kleinsten Länder Südostasiens, ist nicht sehr ausgebaut und umfasst nunmehr vier staatliche Universitäten: Die National University of Laos (NUoL), die Champasack University (CU) in Pakse, die Souphanouvong University (SU) in Luang Prabang und die Savannaketh University in der zentral gelegenen gleichnamigen Stadt, an denen insgesamt ca. 45.000 Studenten eingeschrieben sind. Hinzu kommen eine medizinische Hochschule, die dem Gesundheitsministerium untersteht und fünf Pädagogische Hochschulen für die Lehrerausbildung. Daneben gibt es 86 private Colleges, die mit ca. 20.000 Studenten einen starken Anstieg an Studierenden ausgehend von 4.000 im Jahre 2007 aufweisen.

Bisher nehmen ca. 5 % der relevanten Altersgruppen ein Hochschulstudium auf. Damit gehört Laos mit Kambodscha und Timor-Leste zu den Schlusslichtern unter den ASEAN Ländern. Es ist jedoch der Wille der laotischen Regierung die Hochschulen im Lande an regionale und internationale Standards zu orientieren und sie verfolgt eine Higher Education Reform Strategy 2020, um den Hochschulsektor künftig besser auf die sozioökonomischen Anforderungen des Landes auszurichten. Im Rahmen dieses Reformprogramms erhielt zunächst die NUoL dann die SU und CU administrative Autonomie. Außerdem wurde im Bildungsministerium ein Department of Higher Education geschaffen, das vormals zusammen mit der Berufsausbildung ressortierte. Die Leitung hat Frau Dr. Phonephet Boupha, eine Deutschland Alumna, übernommen.

Neben Problemen wie Finanzierungsengpässe, Relevanz der Curricula, und Hochschulmanagement ist die Qualifizierung des Hochschullehrernachwuchses eine der größten Herausforderungen. Nur wenige Hochschuldozenten, besonders an den kleinen Provinzuniversitäten, haben eine Postgraduiertenausbildung. Die NUoL steht mit 490 Postgraduierten von 1.520 Dozenten relativ gut da. An der CU dagegen haben von den 285 Dozenten nur vier einen Doktorgrad und 31 einen Masterabschluss. Ebenso sieht es bei der SU aus, wo von den 290 Dozenten nur zwei promoviert sind und nur 40 einen Mastergrad aufweisen. In der Regel werden Bachelorstudiengänge angeboten, die eine Laufzeit von fünf Jahren inkl. eines *Foundation years* haben. Besonders bei Absolventen ruraler Schulen hält man das *Foundation year* nach wie vor für notwendig.

An Universitäten bemüht man sich Qualitätsstandards einzuführen, nach denen nur dann ein Studiengang gestartet werden darf, wenn ein promovierter Hochschullehrer, drei Masterabsolventen und sechs Bachelorabsolventen vorhanden sind. Dies soll auf das Verhältnis ein PhD, sechs Master, drei Bachelor angehoben werden, ist bisher – aus nachvollziehbaren Gründen - aber nur an der NUoL eingeführt.

Studiengebühren werden nur von Teilnehmern an sogenannten special courses, die abends stattfinden, erhoben und betragen dann offiziell 100 USD pro Jahr. Für andere Studierende ist das Studium bis auf eine *Registration Fee* frei. Quotenstudenten, das sind diejenigen, die besonders gute Noten von der Schule mitbringen, erhalten ein Stipendium von zehn USD pro Monat.

II. Internationalisierung und Bildungsk Kooperationen

Die Europäische Union pflegt seit der Etablierung des EU-Laos Cooperation Agreement (1997) eine enge Beziehung zu dem südostasiatischen Land. Die EU ist auch einer der größten Partner für Entwicklungskooperationen und humanitäre Hilfen, und ebenso ein wichtiger Handelspartner.

Im Hochschulbereich fördern die EU sowie ihre Mitgliedsländer den studentischen und wissenschaftlichen Austausch mit Laos durch verschiedene Stipendienprogramme. Auf dem Campus der National University of Laos hat die EU-Delegation ein Informationszentrum eingerichtet, (EU Information Centre (EUi)), der zu Stipendienprogrammen und Visaanforderungen berät.

Unter der Leitaktion 2 des Erasmus+ Programms ist die National University of Laos Mitglied im Projekt „Swap and Transfer Partnership“, ein Kooperationsprojekt zur Studenten- und Dozentenmobilität zwischen verschiedenen europäischen (9) und asiatischen (15) Hochschulen (siehe <http://www.swap-transfer.eu/>).

Mit deutschen Partneruniversitäten gibt es momentan laut Hochschulkompass sechs Kooperationen (vgl. www.hochschulkompass.de, Stand 19.01.2017):

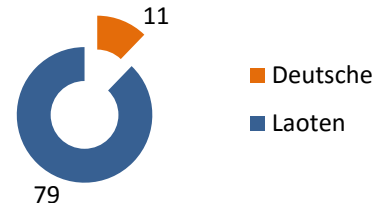
1. Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen, mit National University of Laos in Ingenieurwissenschaft, Gegenstand der Kooperation: Austausch Studierende (BA-, MA- und sonstige Studierende)
2. Jade Hochschule, Wilhelmshaven, mit National Library of Laos für gemeinsame Konferenzen und Publikationen, Weiterbildungsmaßnahmen, eine Zusammenarbeit bei institutioneller Entwicklung, Forschung, Hochschulbibliotheken und Lehre und Studieninhalte
3. Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg, mit National University of Laos in Informatik und Mathematik, Gegenstand der Kooperation: Austausch Forschende, gemeinsame wissenschaftliche Konferenzen und Publikationen und Zusammenarbeit bei der Lehre und Studieninhalten
4. Universität Siegen, mit National University of Laos in Bauingenieurwesen und Elektrotechnik, Gegenstand der Kooperation: Austausch Doktoranden, Forschende, Lehrende und Studierende (BA-, MA- und sonstige Studierende), sowie Zusammenarbeit Forschung, Lehre und Studieninhalte
5. Westfälische Wilhelms-Universität, Münster, mit Ministry of Information, Culture and Tourism in Ethnologie, Gegenstand der Kooperation: Zusammenarbeit Forschung
6. Westfälische Wilhelms-Universität, Münster, mit National University of Laos in Ethnologie, Gegenstand der Kooperation: Zusammenarbeit Forschung

(Verfasser Kapitel I u. II: Marvin Müller, Lektor zbV, Hanoi University of Science and Technology)

III. DAAD-Aktivitäten ¹

Die Deutschabteilung der National University of Laos (NUoL) gehört zur „Faculty of Letters“, wo gegenwärtig insgesamt neun verschiedene Sprachen unterrichtet werden. Neben Deutsch sind dies Laotisch, Englisch, Chinesisch, Vietnamesisch, Japanisch, Koreanisch, Französisch und Russisch. Zusätzlich zu dem Bachelorstudiengang „Deutsch“ wird auch Unterricht für Deutschlerner, die nicht an der NUoL studieren durch Abendkurse oder Einzelunterricht angeboten.

Geförderte 2015



Der DAAD unterstützte die Deutschabteilung der NUoL von 1990 bis Anfang 2014 durch ein Lektorat im Fach Germanistik. Der DAAD entsendet des Weiteren auf Antrag Dozenten verschiedener Fachrichtungen für Kurzzeitdozenturen.

2010 wurde eine Dozentur an der NUoL im Bereich Ingenieurwissenschaften durchgeführt, die auf eine Partnerschaft mit der Universität Siegen zurückgeht. Diese Partnerschaft wurde zunächst im Rahmen eines Asia Link Programms unterstützt, das den Aufbau eines Masterprogramms, „Environmental Engineering and Management“ zum Ziel hatte und sich an Fachkräfte aus der Praxis richtete. 2010 hatten sich 14 neue Teilnehmer in den zweiten Durchlauf des umweltwissenschaftlichen Kooperationsstudienganges der NUoL und der Universität Siegen eingeschrieben, nachdem im vorherigen Jahr nach einem ersten erfolgreichen Durchlauf eine DAAD-Förderung für die Kooperation zwischen der Universität Siegen und der NUoL zugesagt wurde.

A. Personenförderung

Im Jahr 2015 förderte der DAAD im Rahmen seiner Individualstipendienprogramme 18 Stipendiaten aus Laos in Deutschland und ein Deutsche/r erhielt ein Stipendium für einen Aufenthalt in Laos.

Mit dem Sur Place-/ Drittländprogramm wird vornehmlich die Ausbildung zukünftiger Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus Entwicklungsländern im Rahmen von Postgraduierten-Studiengängen (bis zur Promotion) an Hochschulen in den Heimat- oder Drittländern der Region gefördert.

Ergänzend zu den Partnerschaften zwischen Hochschulen fördert der DAAD auch den kurzfristigen Einsatz von deutschen Wissenschaftlern an Hochschulen in Entwicklungsländern im Beraterprogramm. Mit der Beratungsleistung, die vor allem auf die Verbesserung der Hochschuladministration, der Dienstleistungsfähigkeit und der Netzwerkbildung abzielt, soll ein Beitrag zur Strukturbildung an der Partnerhochschule geleistet werden. Im Rahmen des BMZ finanzierten Programms sind seit 2004 insgesamt drei Projekte in den Fachbereichen Archäologie, Philosophie und Medizin an der NUoL gefördert worden.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen

¹ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2015

Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karrierestufen. Das Programm Forschungsstipendien gehört zu den ältesten des DAAD und wird weltweit angeboten.

Geförderte | D: / | A: 4

BMZ

EPOS - Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge für Fach- und Führungskräfte

Im Programm Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS) werden Individualstipendien an Teilnehmer aus Entwicklungs- und Schwellenländern für entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge an deutschen Hochschulen vergeben. Die Absolventen sollen als sogenannte „Change Agents“ ihre Erfahrungen und ihr neu erworbenes Wissen an andere weitergeben und als Multiplikatoren aktiv in internationalen Netzwerken an der Lösung landes-/regionalspezifischer und globaler Herausforderungen mitwirken. Parallel leisten die Postgraduiertenstudiengänge einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der beteiligten Hochschulen.

Geförderte | D: / | A: 8

B. Projektförderung

Im Jahr 2015 unterstützte der DAAD im Rahmen seiner Projektförderung zehn Deutsche sowie 61 Laoten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

BMZ

Dialogue on Innovative Higher Education Strategies (DIES)

Das Programm DIES unterstützt Hochschulen in Entwicklungs- und Schwellenländern dabei, institutionelle Managementprozesse zu professionalisieren und die Qualität von Studienprogrammen zu verbessern. DIES wird gemeinsam vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) koordiniert und bietet mit Trainingskursen, Dialogveranstaltungen, Projekten und Partnerschaften ein Bündel von Maßnahmen an, mit dem Hochschulen in Entwicklungsländern ihre Ausbildungsgänge nach internationalen Qualitätsstandards ausrichten, ihre Forschungskapazitäten ausbauen und ihre Organisationsstrukturen konkurrenzfähig entwickeln können.

Gefördert werden unter anderem folgende Maßnahmen:

- **International Deans' Course Südostasien / Afrika**
Kooperationspartner: Hochschule Osnabrück / AvH / CHE
Inhalte: Trainingskurs zum Thema Fakultätsmanagement (strategisches Management, Qualitäts- Management und Sicherung, Personalmanagement, etc.)
Zielgruppe: Neu ernannte Dekane und Vizedekane sowie ggf. Institutsleitende bzw. weitere Hochschulmanager in verantwortlicher Stellung mit entsprechenden Karriereperspektiven
- **DIES-Projekt- Südostasien: ASEAN-QA**
Kooperationspartner: Universität Potsdam / AUN / AQAN / ENQA / SEAMEO RIHED
Inhalte: Trainingskurse zum Thema „interne Qualitätssicherung“ in Südostasien

Zielgruppe: Hochschulmitarbeiter aus Qualitätssicherungs- Einheiten von öffentlichen und privaten Hochschulen

Geförderte

| D: /

| A: 6

Fachbezogene Hochschulpartnerschaften mit Entwicklungsländern

Das Programm Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern (kurz: Hochschulpartnerschaften) fördert wissenschaftliche Kooperationen zwischen Partnerhochschulen auf Instituts- oder Fachbereichsebene. Im Mittelpunkt des Programms steht die Strukturbildung an der ausländischen Hochschule, die durch Curricula- oder Modulentwicklung, die Einrichtung internationaler Studiengänge und die gegenseitige Anerkennung von Universitätsabschlüssen gefördert werden kann. Bei den Praxispartnerschaften steht grundsätzlich die Verbesserung der Hochschulausbildung in Entwicklungsländern im Mittelpunkt, damit sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes besser Rechnung trägt, zur Wirtschaftsentwicklung beiträgt und dem „Brain Drain“ entgegenwirkt. Durch das Programm soll der Praxisbezug in den Studiengängen erhöht und das wirtschaftsorientierte Profil der Hochschulen in Entwicklungsländern verbessert werden.

2015 befanden sich zwei Partnerschaften in der Förderung:

- Universität Siegen – National University of Laos (NUoL) im Fach Ingenieurwissenschaften mit dem Projekttitel „Establishment of a master programme in hydraulic engineering“ (Förderzeitraum: 2015-2018)

Partnerländer sind Thailand (Sirindhorn International Institute of Technology - SIIT) und Vietnam (Water Resources University - WRU)

- Universität Göttingen – National University of Laos (NUoL) im Fach Tropische und Subtropische Agrar- und Forstwissenschaften mit dem Projekttitel „International Study Program in the Lower Mekong Region“ (Förderzeitraum: 2015-2018)

Partnerländer sind Vietnam (Vietnam Forestry University) und Kambodscha (University of Cambodia)

Geförderte Projekte: 2

| D: 4

| A: 13

PAGEL - Partnerschaften für den Gesundheitssektor in Entwicklungsländern

Ziel der Partnerschaften für den Gesundheitssektor in Entwicklungsländern (PAGEL) ist die nachhaltige Stärkung des Gesundheitswesens in Entwicklungsländern. Um dies zu erreichen, soll die Lehre an den Partnerhochschulen durch Curriculums- und Kapazitätsentwicklung strukturell gestärkt und bereits bestehende Kooperationsstrukturen zwischen den beteiligten Hochschulen verstetigt werden. Zusätzliche Programmziele sind die Rückkehrförderung sowie die Betreuung von Alumni und die Bildung fachlicher Netzwerke.

Im Förderzeitraum 2013-2016 wird eine Partnerschaft zwischen der Universität Potsdam und der University of Health Sciences im Fach Humanmedizin mit dem Projekttitel „Nutrition and Public Health“ gefördert. Partnerinstitutionen sind die Khon Kaen University in Thailand und die Thai Nguyen University of Medicine and Pharmacy in Vietnam.

Geförderte Projekte: 1

| D: 2

| A: 32

Praxispartnerschaften mit der Wirtschaft

Bei den Praxispartnerschaften steht grundsätzlich die Verbesserung der Hochschulausbildung in Entwicklungsländern im Mittelpunkt, damit sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes

besser Rechnung trägt, zur Wirtschaftsentwicklung beiträgt und dem „Brain Drain“ entgegenwirkt. Durch das Programm soll der Praxisbezug in den Studiengängen erhöht und das wirtschaftsorientierte Profil der Hochschulen in Entwicklungsländern verbessert werden.

Im Förderzeitraum 2015 bis 2018 wird eine Partnerschaft zwischen der Universität Siegen und der National University of Laos (NUoL) im Fach Ingenieurwissenschaften mit dem Projekttitel „Praxisnahes Forschen und Lehren“ gefördert. Wirtschaftspartner in Laos sind: Ministry of Education and Sports (MOES), Department of Higher Education (DEH), Lao National Chamber of Commerce and Industry (LNCCI), Electricité du Laos Generation Public Company (EDL-GEN), European Chamber of Commerce and Industry und Sunlabob Renewable Energy. Wirtschaftspartner in Deutschland sind: BVMW - German Association for Small and Medium-sized Businesses, GI Geoinformatik GmbH in Augsburg und Rehau Erlangen.

Geförderte Projekte: 1

D: 2

A: 6

C. Veranstaltungen, Alumniaktivitäten, Marketing

Veranstaltungen

- **6th Job & Career Fair, 20.05.2016, National University of Laos, Faculty of Engineering, Vientiane**

Die Messe dient der Vernetzung von laotischen Studenten mit Unternehmen, die sich als potenzielle Arbeitsgeber vorstellen und geeignete Studenten für ihre Arbeitsbereiche suchen. Die Messe wird von der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der laotischen Nationaluniversität in Zusammenarbeit mit der europäischen und der laotischen Industrie- und Handelskammer organisiert.

Der DAAD ist mit einem Informationsstand vertreten, und informiert zu Studien- und Forschungsmöglichkeit in Deutschland, sowie über DAAD-Programme.

- **6th Annual Career & Education Fair, 21. - 22.05.2016, Don Chan Palace, Vientiane**

Die jährlich von AIESEC Laos organisierte Karriere- und Bildungsmesse ist die größte Messe seiner Art in Laos. Die zweitägige Veranstaltung bietet Unternehmen und Hochschulen eine Plattform, nach potenziellen Arbeitnehmern und Studenten zu suchen und über Programme und Arbeitsmöglichkeiten zu informieren.

Der DAAD ist an beiden Tagen mit einem Informationsstand vertreten, und informiert zu Studien- und Forschungsmöglichkeit in Deutschland, sowie über DAAD-Programme.

- **2nd EU-Laos Higher Education Policy and Cooperation Roadshow, 15.11.2016, National University of Laos, Main Campus, Vientiane**

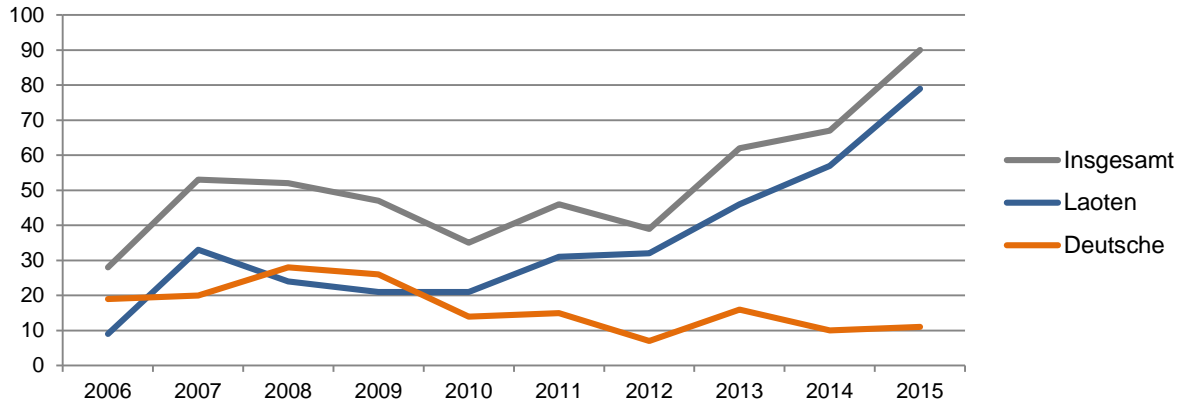
Diese Informationsveranstaltung dient der Vorstellung von Kooperationsprogrammen und -möglichkeiten zwischen europäischen und laotischen Hochschulen. Der DAAD informiert neben Campus France und British Council über den Studienstandort Deutschland und Studien- und Stipendienmöglichkeiten für laotische Studenten.

Alumniaktivitäten

Zurzeit sind knapp 540 Alumni aus Laos in der DAAD Alumnidatenbank erfasst.

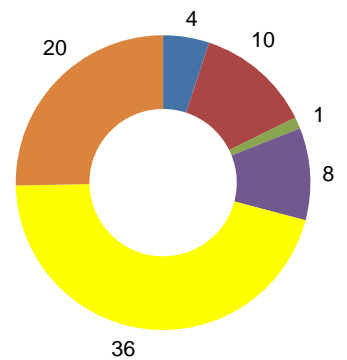
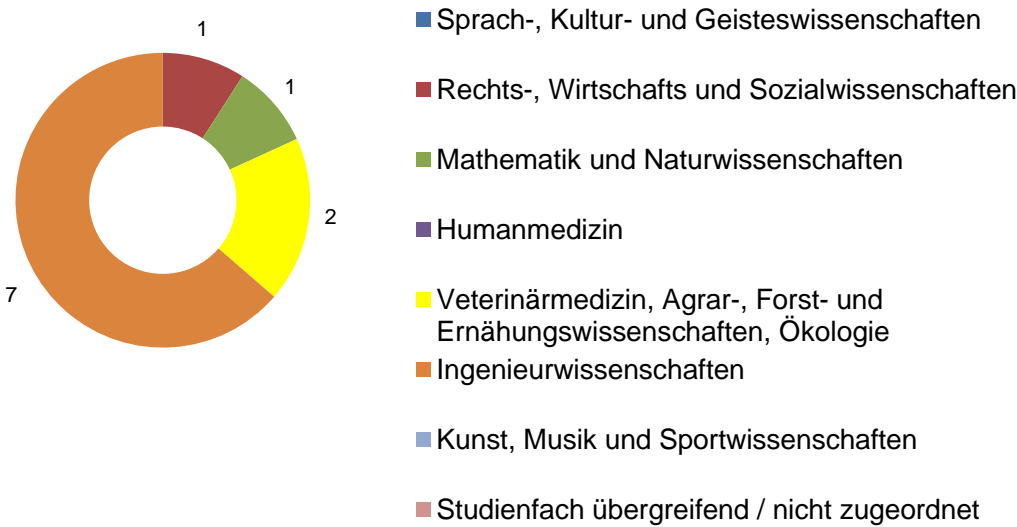
IV. Statistische Anlagen

DAAD-Geförderte Laos, 2006-2015

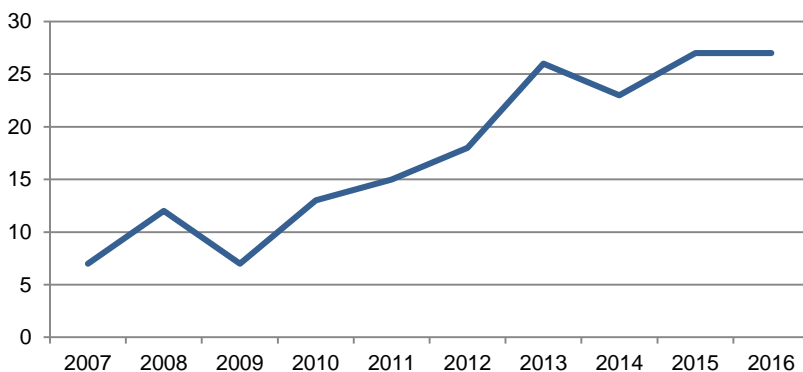


Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2015

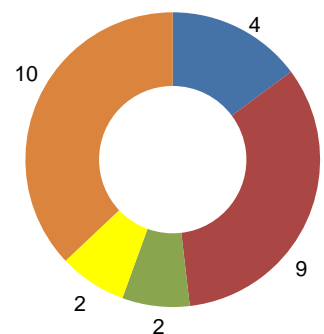
Fächeraufteilung geförderte Laoten 2015



Laotische Studierende in Deutschland, 2007-2016



Fächeraufteilung 2016



DAAD-Länderstatistik 2015

Laos

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	18	6	1	1
1. nach Status				
grundständig Studierende	2	2	1	1
Studierende mit erstem Abschluss (Graduierte)	16	4		
davon Doktoranden	4			
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)				
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	2	2		
1-6 Monate	1	1	1	1
> 6 Monate (Langzeitförderung)	15	3		
3. Auswahl wichtiger Programme				
DAAD-Jahresstipendien für Forschung und Studium	7	1		
Stipendien im Rahmen von Drittmittelprogrammen				
Sur-Place- und Drittlandstipendien	1			
Lektoren				
Langzeitdozenten, Gastdozenten, Lehrstühle				
Kongress- und Vortragsreisen				
Sprach- und Fachkurse	2	2		
Praktikanten			1	1
Forschungsaufenthalte von Hochschullehrern				
II. Projektförderung - gesamt	61	35	10	4
1. nach Status				
grundständig Studierende	2	2		
Studierende mit erstem Abschluss (Graduierte)	15	5	4	2
davon Doktoranden	8	4	1	1
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	44	28	6	2
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	52	26	10	4
1-6 Monate	5	5		
> 6 Monate (Langzeitförderung)	4	4		
3. Auswahl wichtiger Programme				
PROMOS - Programm zur Steigerung der Mobilität			1	1
Strukturprogramme Auslandsstudium (ISAP, Doppelabschluss, Bachelor Plus)				
Stipendien- und Betreuungsprogramme (STIBET)	1	1		
Programme des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)				
DAAD-Förderung - gesamt (I+II)	79	41	11	5
Ausländer und Deutsche - gesamt (neu)			90	(46)

Quellen:

Central Intelligence Agency, The World Factbook

DAAD, Statistik

DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltopen

Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik

The World Bank, Data

UNESCO, Institute for Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner in der Region

Außenstelle Hanoi

Anke Stahl
Vietnamesisch-Deutsches Zentrum
Trung Tam Viet-Duc
Hanoi University of Science and
Technology
Dai Co Viet / Tran Dai Nghia
Hanoi
Vietnam
daad@daadvn.org
www.daadvn.org

DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Dr. Klaus Birk
Referat Koordinierung Regionalwissen – S21
Asien-Pazifik | Nordamerika
DAAD - Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 882- 288
Fax: +49 (0)228 882-9 288
birk@daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/laos